

Saarwirtschaft, 06/2018

CEC Saar: Uni und htw saar bündeln akademische Weiterbildung

Enge Abstimmung mit der IHK-Weiterbildung

Bereits seit vielen Jahren kooperiert die IHK Saarland sehr erfolgreich mit den saarländischen Hochschulen. Ein Kernpunkt dieser Kooperation ist die enge Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen und akademischen Weiterbildung. Die Weiterbildungsangebote der beiden beteiligten Hochschulen UdS und htw saar werden nun im CEC Saar gebündelt. CEC ist die Abkürzung für Continuing Education Center, das die Aktivitäten beider Hochschulen für Entwicklung, Vermarktung und Organisation von Weiterbildungsangeboten bündelt und eine Plattform für den Erfahrungsaustausch im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung schafft.

Dadurch können Synergien bei der Entwicklung neuer Weiterbildungsprogramme in strategischer, didaktischer und organisatorischer Hinsicht erreicht werden. Gemeinsam mit der IHK-Weiterbildung entsteht hierdurch ein noch breiteres und flexibleres Angebot für Weiterbildungsinteressierte, sei es für beruflich oder akademisch ausgebildete Berufstätige, aber auch für die regionalen Unternehmen. In einem Gespräch zwischen Prof. Dr. Roland Brünken, Vizepräsident der Universität des Saarlandes und wissenschaftlicher Leiter des CEC Saar an der UdS, und Prof. Dr. Susan Pulham, wissenschaftliche Leiterin des CEC Saar an der htw saar, wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit, aber auch die zukunftsgerichteten Weiterbildungsinhalte besprochen. Speziell bei den Themenfeldern „Industrie 4.0“ und „Digitalisierung der Wirtschaft“ erhoffen sich beide Seiten, Hochschulen und Wirtschaft, zusätzliche Vorteile.

Warum beschäftigen sich staatliche Hochschulen mit Weiterbildung?

Die wissenschaftliche Weiterbildung ist neben Forschung und Lehre ein Teil des gesetzlichen Auftrags der Hochschulen. Weiterbildung spielt in Deutschland nicht nur in Form von beruflicher Fortbildung eine Rolle, sondern auch in Form von wissenschaftlicher Weiterbildung als Angebot der Hochschulen, welche berufsqualifizierende ebenso wie allgemeinbildende Inhalte umfasst und sich an verschiedene Zielgruppen wendet.

An den Hochschulen gewinnen weiterbildende Studiengänge, die auf einem ersten Hochschulabschluss aufbauen oder auf der Grundlage von beruflicher Ausbil-



IHK-Geschäftsführer Peter Nagel (l.), Prof. Dr. Susan Pulham und Prof. Dr. Roland Brünken erörtern in einem gemeinsamen Gespräch Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Foto: Becker&Bredel

dung und Erfahrung zu einem ersten Hochschulgrad führen, immer mehr an Bedeutung. Hochschulzertifikate ergänzen und aktualisieren das Fachwissen einzelner Berufsgruppen und Branchen.

Was ist akademische/wissenschaftliche Weiterbildung?

Die wissenschaftliche Weiterbildung umfasst sämtliche Studienangebote, die nach einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und oftmals nach einer Phase beruflicher Tätigkeit wahrgenommen werden. Sie wird von Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen in einer Vielzahl von Formaten angeboten, vom einzelnen Modul bis zum mehrjährigen Studiengang mit Hochschulabschluss. Die UdS und die htw saar bieten verschiedene Weiterbildungsprogramme in unterschiedlichen Formaten und mit unterschiedlichen Abschlüssen an. Sie wurden und werden teilweise in Kooperation mit Weiterbildungspartnern entwickelt und durchgeführt. Die Universität des Saarlandes bietet überwiegend berufsbegleitende Masterstudiengänge und Weiterbildungszertifikate an. Die htw saar bietet Bachelor-, Masterstudiengänge sowie Hochschulzertifikate für Ingenieure, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler an. Eine Übersicht der Programme steht auf der Homepage des CEC Saar unter <http://cecsaar.de>.

Machen die Hochschulen jetzt der IHK-Weiterbildung Konkurrenz?

Die wissenschaftliche Weiterbildung ist ein komplementäres Angebot. Hierbei

werden akademische Inhalte und Lehrmethoden in den Vordergrund gestellt. Die IHK ist dabei der Kooperationspartner, mit dem gemeinsame Angebote entwickelt werden können, da berufliche und wissenschaftliche Weiterbildung besser miteinander verzahnt und die Bedarfe der Wirtschaft im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung an die Hochschulen herangetragen werden können.

↳ SaWi

Ansprechpartner für eine wissenschaftliche Weiterbildung

Weiterbildungsinteressierte können sich an das CEC Saar (Continuing Education Center Saar) wenden, das sich an zwei Standorten im Saarbrücken befindet.

An der htw saar ist die Kontaktperson Christine Jordan-Decker (T.+49 681 5867137, cecsaar@htwsaar.de). An der UdS sind die Ansprechpersonen die Fachreferentinnen der Weiterbildung an der Universität des Saarlandes Andrea Bütterich-Rink (T. +49 681 3024797), Dr. Anja Friedrich (T. +49 681 3023729) und Dr. Sonja Mikeska (T.+49 6813023490).



Weitere Informationen zu den Studienangeboten
<http://www.cecsaar.de>